

# FRANKEN-JOURNAL

Süddeutsches Magazin für Politik \* Wirtschaft \* Kultur



Professor Manfred Beck-Arnstein bei der Arbeit vor einem seiner liebsten Werke »Die Schwestern«.  
Für dieses Gemälde, wurde er mit dem PREMIO MELANO ausgezeichnet.  
Die österreichische Albert-Schweitzer-Gesellschaft, verlieh dem Künstler im November 1988  
das Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst. (Bitte beachten Sie die Seiten 27 bis 30)

# FORTUNA-ZYKLUS

MAPPE MIT SECHS BILDERN VON  
MANFRED BECK-ARNSTEIN

ALS SERIGRAFIEN IN EINER AUF 150 EXEMPLARE LIMITIERTEN,  
VOM KÜNSTLER NUMERierten UND SIGNIERTEN AUFLAGE,

JEDES BLATT IST EIN 20-FARBIGER SIEBDRUCK MIT LACK-ÜBERDRUCK  
AUF 300 G/QM BÜTTENPAPIER,  
BLATTFORMAT 51 x 65 CM,

VERLEGT VON  
ROMANTIC ART EDITION, WIESBADEN.

Wir haben den Maler Professor Manfred Beck-Arnstein bereits mehrmals vorgestellt. Unsere Beiträge über ihn sind auf ein außergewöhnlich großes Interesse bei unserer Leserschaft gestoßen.

Manfred Beck-Arnstein nimmt über unseren Raum hinaus in der heutigen Kunstszene eine herausragende Rolle ein. Er ist längst im In- und Ausland zu einem Begriff geworden. Beck-Arnsteins Bilder üben eine Faszination aus, der sich kaum jemand entziehen kann: Die Bilder entheben auf eine gleichsam psychisch-abenteuerliche Weise vom Alltag und seiner Realität. Der Traum übernimmt die Wirklichkeit. Disparates findet zu einer Einheit. Es liegt etwas Anti-Rationales in den Sujets.

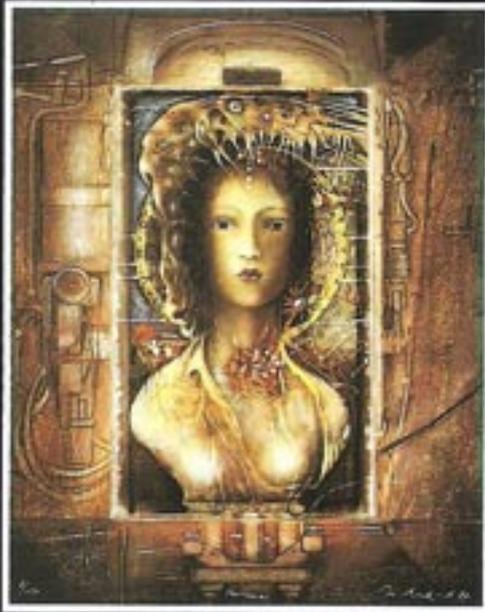
Es sind tiefgründige Visionen von Mythen und äußerst feinnervige, poetische Darstellungen von eigenen Träumen oder Gestalten der Weltliteratur, die Manfred Beck-Arnstein in meisterlicher Technik

und außergewöhnlicher künstlerischer Sensibilität in seinen Bildern zum Leben erweckt.

Wir möchten Sie heute mit der ersten vorliegenden Druckgrafik Manfred Beck-Arnsteins bekanntmachen. 1987 stellte der Künstler 6 seiner Bilder zum »Fortuna-Zyklus« zusammen. Dieser Zyklus wurde in der Werkstatt für Kunstsiebdruck Stuttgart von H. P. Haas gedruckt und liegt nun in einer auf 150 Exemplare limitierten Auflage vor. Wir können Ihnen erfreulicherweise diesen Zyklus oder auch einzelne Blätter zum käuflichen Erwerb anbieten (s. Bestell-Coupon).

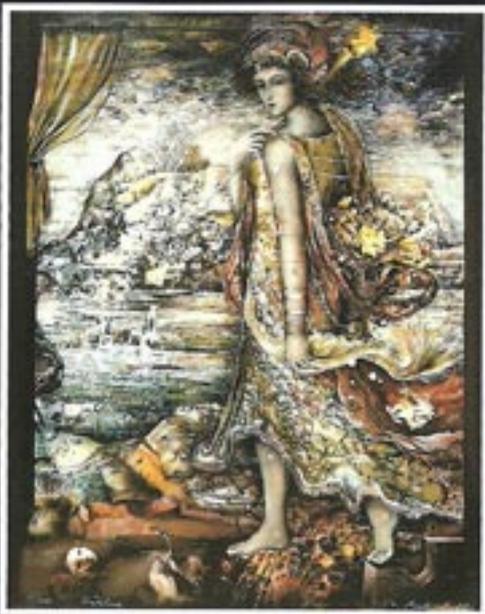
Es ist uns gelungen, Manfred Beck-Arnstein zu einigen Aussagen zum Fortuna-Zyklus zu veranlassen. Wir haben sie den Abbildungen jeweils beigefügt und hoffen, daß Ihnen nicht nur die Bilder selbst, sondern auch die Texte einen weiteren und vertieften Einblick in das künstlerische Wesen des Malers geben werden.

## Fortuna



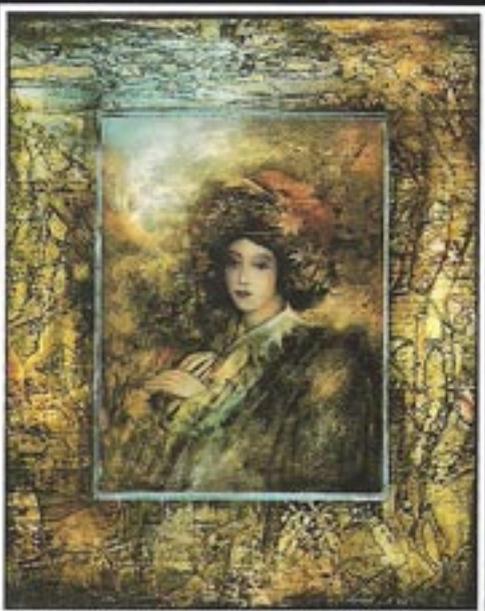
Wenn ich Fortuna darstellen will, kann ich sicher kein glückliches Bild zeigen. Zu schmerzhaft ist das Ausgestoßensein aus dem Paradies und die Äcker der Gegenwart erscheinen mir mehr denn je als schwere, leidensvolle, verbarrikadierte Wirklichkeit. Schicksalhafte Unerbittlichkeit umkreist meine Fortuna. Blicklos ist sie im Sehen, wissend, still, und ich schätze ihre aufrechte Haltung. Nein, ich kann in Fortuna keine Glücksfee sehen, aber sie ist auch kein weiterer Negativismus in unserer gefährdeten und gefühlsarm gemachten Zeit. Wie viele meiner Bilder kann dieses in einen Zustand der Stille führen. Wenn der Betrachter zu dieser Stille findet, nimmt er teil an ihrem Trauern und Erwarten. Entrinne nicht meiner Unentrinnbarkeit, scheint sie zu sagen. Höre in dich hinein, sehe wieder und wage trotzdem zu fühlen – und ich werde lächeln.

## Frühling



Fortunas trotziges Lächeln: der Frühling! Heiter, lieblich mit der Leichtigkeit neu beginnenden Lebens, verschwenderisch in Fülle und Ausstattung schreitet sie über den barockhaft, glorifizierten Tod. Im Köcher trägt sie die Pfeife mit, die allem mumienhaft Überlebten gelten. Ein bißchen fröstelnd, aber mutig und aktiv. Fortuna kann lächeln über dieses immer wieder neue trotzige Wunder.

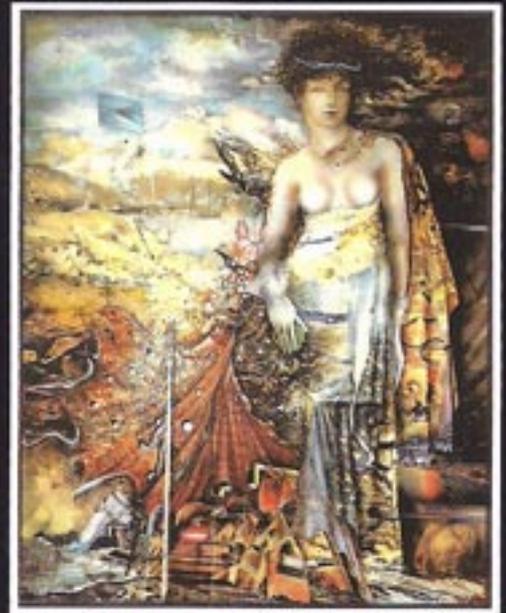
## Waldromanze



Die Waldromanze ist primär nicht mein Beitrag zum Umweltproblem Wald. Fortuna hält eben auch das bereit: den Wald als Bild des Unbekannten, das verwirrende, umschlingende Dickicht, eine grausame Wirklichkeit mit unentzifferbaren versteinerten Querschnitten und beklemmender Enge. Was will der kleine Mensch im großen Wald? Ich habe den Jungen so rein, zärtlich, so verschont dargestellt, wie einen der Prinzen im Märchen, die durch die lauernde Wirklichkeit so fraglos unbeschadet gingen. Es ist vielleicht seine Sehnsucht, seine Traumhaftigkeit, die ihm den Wald bis zur Unendlichkeit erweitern. Eine scheinbare, sicher subjektive Verwandlung der Realität – aber doch eine Verwandlung. Von weither lichtet es auf und klingt mit leisen Tönen in seinem Inneren, so daß Fortuna wohl ein Lächeln auf die Lippen kommt vor so viel Zärtlichkeit inmitten allen Dickichts.

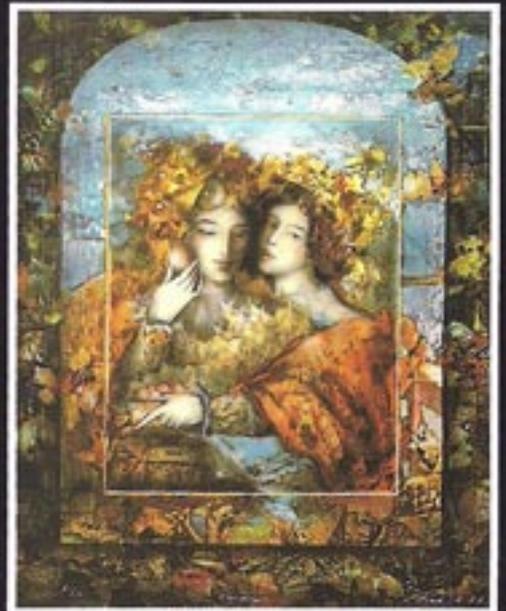
## Sommer

Fortuna schenkt diesen Sommer. Zwischen Tag und Nacht erscheint die betörende Anima. Spiel mit allen Schönheiten, die der volle Sommer in sinnlicher Fülle bereithält. Verweile, das Fähnchen ist gesteckt und Anima geschmückt! Liebkosender Wind, Reigen der Tücher, Spiel mit dem Wasser, lockendes Geschmeide, feenhafte Falterflügel, und der Sirenengesang klingt so nah. Ich habe mir den Stab im Vordergrund mit seinen 7 schwingenden Kugeln als kreisendes Karussell, Symbol des ewig kreisenden Spiels, gedacht. Der Sommer ist die Verlockung, sich auf dieses Spiel einzulassen. Betörende Anima, nie war dein Mantel so rot, das Wasser so tief, aber sehen Sie auch, nie war der Schatten so nah.



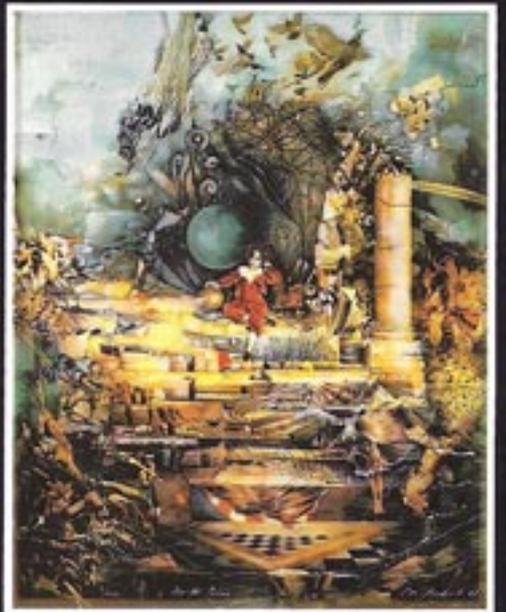
## Zauberin

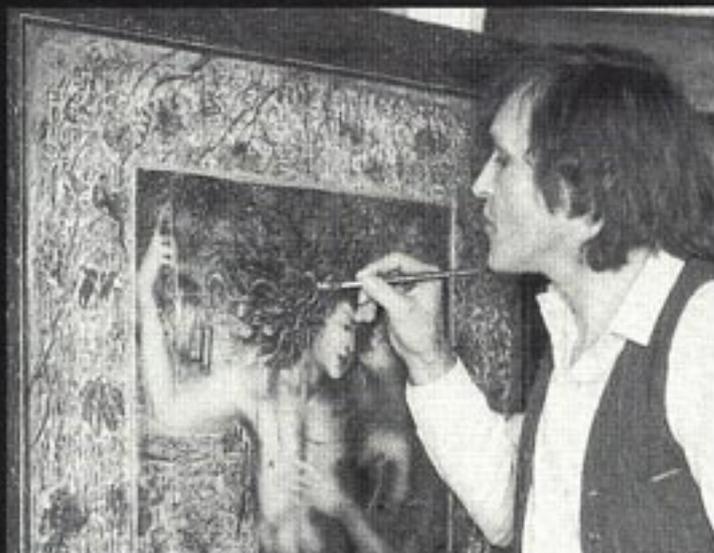
Es ist ein uralter Menschheitstraum, Fortuna zur Glücksfee zu machen, die unsere materiellen Träume erfüllt. Die Zauberin: Unter dem festgefühten Rundbogen vollzieht sich die magische Handlung. In tiefer Meditation tritt das imaginäre Blau aus der Transzendenz. Das flammigie Kleid der Magierin entformt sich bereits. Der Stein der Weisen zerbricht in Kristalle aus sonnendurchglühtem himmlischen Gold. Das Mysterium der Verwandlung ist nicht leicht nachzuvollziehen. Es bringt auf jeden Fall keinen materiellen Gewinn. Die in die Mitte des Bildes gehobene Kugel, Einheit von Körper und Geist, leicht gehalten, leicht gedreht, scheint sich zu lösen aus dem Sein. Sie erscheint als Unterpfand, als greifbares Bindeglied zwischen Realität und der Transzendenz. Vielleicht verdichtet sie sich aber auch und verwandelt sich in eine der Früchte, die die Helferin bereit hält.



## Der kleine Prinz

Die Unschuld sitzt mitten auf dem Forum der Lüste. Ringsum vollzieht sich ein turbulenter Höhlensturz. Der Vorhang des Tempels schleift über die Treppenstufen und imaginäre Kräfte drohen die aufgerichtete Säule umzuwerfen. Der kleine Prinz sitzt am Scheitelpunkt des Lebens im hellsten Licht dem Dunkel am nächsten. Er sitzt und lauscht, zum Dunkel hingewandt, sein Ohr an dieser rätselhaften, großen, schwebenden Kugel, die anders ist, ganz anders als die seine aus irdischem Metall. Welch ein Klang, wenn sie zu tönen beginnt – die Formen lösen sich auf, die Fäden entwirren sich, die Vögel fliegen auf in lichteste himmlische Hemisphäre.





**MANFRED BECK-ARNSTEIN**

19. 8. 1946 geboren in Arnstein/Bayern  
1965-68 Werkkunstschule Würzburg bei W. Lenz, R. Rother und W. Greiner  
1968-75 Staatl. Akademie der Bild. Künste in Stuttgart, Meisterschüler bei den Professoren Gollwitzer und Haaegele (Malerei) und Graphik bei Prof. Steiner. Kunstgeschichte bei Prof. Fegers.

Ausstellungen

zahlreiche im Inland.  
Ausland: Belgien, USA und Italien.

Öffentliche Ankäufe + Sammlungen

Städt. Galerie Schweinfurt; Städt. Galerie Würzburg; Museum Münnerstadt; Paraguay/Regierungsgebäude; Logenhaus des Ordens Cordon Bleu de Saint Esprit; Senat der Stadt Berlin; Bezirksbürgermeister von Berlin-Neuköln; Sammlung Dr. Zierz und Dr. Krapf u. v. a. m.

Literaturauswahl/Medien

Who's who; Zeitgenöss. Kunstgeschichte 1983; Künstlerlexikon des XX. Jahrhunderts, Vollmer; Katalog Menschenbilder 1980; C.A.C.J. Giulio Rodina/Neapel; Freier Markt für aktuelle Kunst; u. v. a. Veröffentlichungen, Berichte in div. Medien. Rezensionen im Bayr. Rundfunk 1982, 1984, 1987. In Vorbereitung: ZDF »Aspekte«.

Ehrung der letzten 2 Jahre

L'Art du Leonardo da Vinci der Ordensgesellschaft Cordon Bleu du Saint Esprit;  
Don Quichote Preis;  
Pieter Paul Rubens Medaille;  
Rembrandt-Plakette;  
Ehrendoktorwürde der Universität Buenos Aires;  
Professur an der Internationalen Europäischen Universität Turin/Italien.

Wir haben die Möglichkeit, Ihnen die vorliegende Mappe bzw. einzelne Blätter daraus zum käuflichen Erwerb anzubieten:

das Einzelblatt für 450,— DM,  
die gesamte Mappe »Fortuna Zyklus«  
für 2.500,— DM, (leinengebunden).

Wenn Sie diesbezüglich Interesse oder Nachfragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Romantic Art Wiesbaden  
Frau Ute Treitz  
Rheingaustr. 148  
6200 Wiesbaden  
Tel.: 06121/66007

Adelheid Beck  
Hammelburger Str. 18  
8725 Arnstein-Schwebenried  
Tel.: 09728/231

**BESTELL-COUPON** bitte einsenden an: ROMANTIC ART EDITION

6200 Wiesbaden - Rheingaustr. 148  
Frau U. Treitz - Tel. 06121/66007

- Ich möchte die gesamte Mappe »Fortuna-Zyklus« zum Preis von 2.500,— DM bestellen.  
 Ich möchte aus der Mappe »Fortuna-Zyklus« die Serigrafie(n) mit dem/den Titel(n)

zum Preis von je 450,— DM bestellen.

Name \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Scheck anbei

Per Nachnahme

Ratenzahlung